

Zirkular an die Tit. schweiz. Lehrerschaft

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich**

Band (Jahr): **1 (1880)**

Heft 1

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-250179>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Karl Rikli, Chromographische Wandkarte für Schweizergeschichte. Bern, Dalp'sche Buchhandlung 1879.

Der Verfasser dieser höchst interessanten Wandkarte geht von der gewiss richtigen Idee aus, dass das im Geschichtsunterricht unentbehrliche chronologische System sich den Schülern um so fester einprägen, je besser es graphisch zur Anschauung gebracht werden kann. Deshalb ist für jedes Jahrhundert ein bestimmter Raum in Anspruch genommen, und jede Zahl nimmt innerhalb dieses Raumes mit mathematischer Genauigkeit die Stellung ein, die sie innerhalb des betreffenden Jahrhunderts hat (z. B. 1425: am Ende des ersten Viertels etc.). Da nun zugleich ein nach origineller Erfindung des Verfassers gestaltetes Farbensystem zur Unterscheidung der Jahrhunderte Anhaltspunkte gibt, so ist in dieser Richtung das Möglichste geleistet. Bezüglich des Stoffes wird jeder Sachkenner zugeben müssen, dass die *Auswahl* der Fakta, deren *Zuverlässigkeit* und Anordnung Nichts oder nur höchst wenig zu wünschen übrig lassen. Alles in Allem darf dieses Werk als eine willkommene Unterstützung des Geschichts-Unterrichtes bezeichnet werden. C. D.

Mittheilungen der Schweiz. Schulausstellung.

I.

Zirkular an die Tit. schweiz. Lehrerschaft.

Wir bringen Ihnen anmit zur Kenntniss, dass im Laufe dieses Winters in unserm Lokal, Fraumünsterschulhaus Zürich, eine Reihe von Vorweisungen der interessanteren Objekte der Schulausstellung durch Fachmänner veranstaltet wird. Dazu ist jeweilen der Samstag Nachmittag von 2 — 3 Uhr in Aussicht genommen und laden wir Sie anmit freundlichst zur Theilnahme ein. Die Vorweisungen selbst, vor Allem aber die sich daran knüpfenden Diskussionen, versprechen Genuss und Belehrung.

In Aussicht genommen sind folgende Themata:

1. Pestalozzistübchen von Hrn. Prof. Dr. *O. Hunziker.*
2. Atlas der Botanik " " " " *Dodel-Port.*
3. Pilze und ihre Entwicklung " " " " *Winter.*
4. Pinakoscop " " Photograph *Ganz.*
5. Anatom.-physiol. Modelle " " Prof. *Stadler.*
6. Schreibhefte und Schreibvorlagen
7. Reliefs und ihre Entstehung " " Erzieher *Béust.*
8. Reliefs von Prof. *Heim.*
9. Spektroskop von Hrn. Sekundarl. *Gubler.*
10. Insekten und mikroskopische Demonstrationen von Hrn. *R. Wolfensberger.*

Samstag den 27. Dezember und den 10. Januar 1880, Nachmittags 2—3 Uhr, kommt zur Vorweisung:

Pilze und ihre Entwicklung von Prof. Dr. *Winter.*

II.

Im Anschluss an obiges Zirkular veröffentlichen wir hier die Diskussion über zwei schon behandelte Themata: